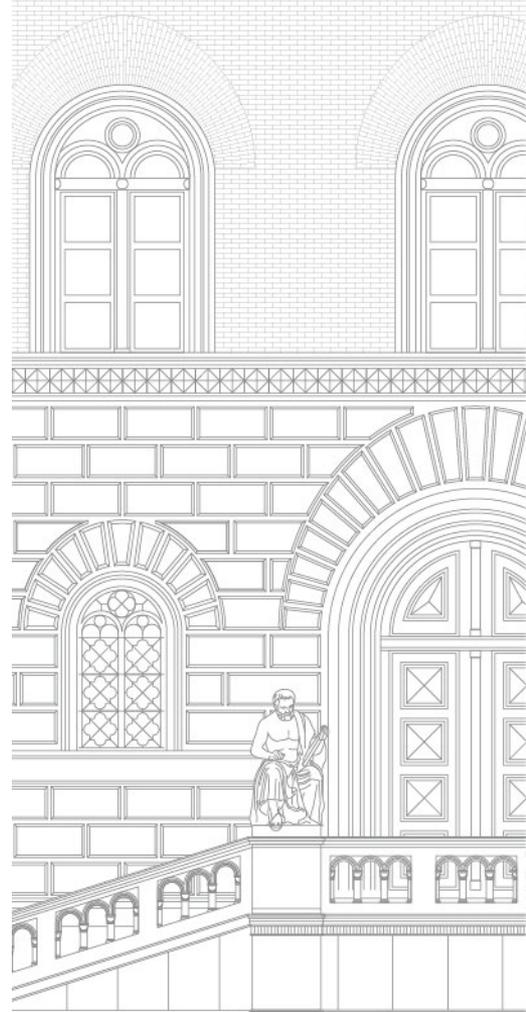


Von Familienbildern auf Schreibtischen und Kaffeetassen in Rollcontainern – Wenn neue Arbeitsorte Gewohnheiten aufbrechen

Homeoffice, Mobiles Arbeiten:
Vom Lagebericht zur Zukunftsvision

Kommission für Personalmanagement



Agenda

- Dienstvereinbarungen der Hochschulen in Bayern
- Herausforderung – Hybrides Arbeitsmodell gestalten
- Vision: Büro- & Arbeitsumgebung neu denken!?
- Ausblick

Dienstvereinbarungen der Hochschulen in Bayern

Ziele der Dienstvereinbarungen

- Höhere Flexibilität des Arbeitnehmenden ermöglichen
- Bessere Chancen für Beschäftigte mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen
- Höhere Arbeits- und Ergebniszufriedenheit
- Verbesserung der Position auf dem Arbeitsmarkt
- Beitrag zum Klimaschutz

Dienstvereinbarungen der Hochschulen in Bayern

Begrifflichkeiten und Ausgestaltung

- Keine einheitliche Verwendung der Begriffe:
Homeoffice, Telearbeit, mobiles Arbeiten...
- Modelle
 - Regelmäßige Inanspruchnahme des Arbeitens nicht in Präsenz;
i.d.R. maximal 2–3 Arbeitstage pro Woche bzw. 40–60% der Arbeitszeit
 - Anlassbezogene Nicht-Präsenzarbeit (Flexitage);
zwischen 6 und 29 Tagen pro Jahr

Dienstvereinbarungen der Hochschulen in Bayern

Einschränkungen

- Dienstbetrieb bleibt Fixpunkt für Gewährung
- Soweit unterschieden wird – Zurückhaltung bei mobiler Arbeit
- Kein hybrider Arbeitsplatz, wenn Bindung an den Betrieb noch nicht erfolgt ist oder die Bindung gering ist

Dienstvereinbarungen der Hochschulen in Bayern

Voraussetzungen

- Geeigneter physischer Arbeitsplatz, Telefon- und Internetanschluss
- Notwendige Hard- und Software stellt i.d.R. der Arbeitgeber
- Erreichbarkeit
 - telefonisch und/oder per E-Mail
 - ggf. feste Anwesenheitszeiten während des Nicht-Präsenz-Arbeitens

Dienstvereinbarungen der Hochschulen in Bayern

Auswirkungen auf den betrieblichen Arbeitsplatz?

Nicht alle bereitgestellten Arbeitsplätze sind mehr durchgehend besetzt:

- z.T. Bereitschaft zum Desk-Sharing, z.B. ab mehr als 50% Nicht-Präsenz
- an zwei Einrichtungen Clean Desk Konzept
- Anspruch auf betrieblichen Arbeitsplatz!

„Homeoffice könnte Büroflächenbedarf um 12% senken“

Info-Institut, 2024

Dienstvereinbarungen der Hochschulen in Bayern

Rolle der/des Vorgesetzten...

... wird anspruchsvoller, denn Leistung, Flexibilität und sozialer Frieden sind zu sichern

- Mitentscheidung, ob die Tätigkeit/die Persönlichkeit geeignet ist
- i.d.R. keine Leistungs- und Verhaltenskontrolle = Vertrauen & Eigenverantwortung
- Mehrbelastung vor Ort im Blick behalten
- Anpassung der Kommunikationsstrukturen, z.T. Mitarbeitende und Vorgesetzte

Dienstvereinbarungen der Hochschulen in Bayern

Zwischenresümee

- ✓ Hochschulen & Universitäten haben den Rahmen für hybride Arbeitsmodelle geschaffen
- ✓ Ziel der Flexibilisierung ist nur bedingt erreichbar – die Arbeitszeitregelungen setzen Grenzen
- ✓ Bewusst ist das neue soziale Gefälle – gerade Bibliotheken haben Arbeitsbereiche, die Präsenz voraussetzen

Dienstvereinbarungen der Hochschulen in Bayern

Zwischenresümee

- ✘ Für die Praxis bleiben Herausforderungen, die in den organisationalen Regelungen z. T. schon angesprochen werden, u. a.
 - Ausgestaltung hybrider Arbeit in der Praxis
 - Umgang mit Büroflächen – von sinkendem Flächenbedarf bis hin zu der Frage, was Arbeit im Büro attraktiv macht

Herausforderung

Hybrides Arbeitsmodell gestalten – persönliche Kompetenzen stärken

- Mobiles Arbeiten auf Vertrauensbasis ist eine tägliche Entscheidung für ein diszipliniertes Mitwirken
- Agiles Arbeiten – hoch motivierte Mitarbeitende mit klaren Aufträgen sind auch im Homeoffice leistungsstarke Teile von Teams
- Kernkompetenzen fördern, die für hybrides Arbeiten essentiell sind
- Soziale Einbindung fordern & fördern

Herausforderung

Hybrides Arbeitsmodell gestalten – anspruchsvollere Führung

- Sozialen Frieden gewährleisten
- Gesamtentwicklung der Organisation vermitteln – fachlich wie sozial
- Vertrauensbasierte Zusammenarbeit – persönliche Kompetenzen stärken
- Neue Formate für Kontakt(pflege)
- Förderung der Entwicklung von Team-Spielregeln vs. individuelle Verhandlungen
- Coaching bei Teamentwicklungen
- Vorbildfunktion nicht vergessen!

Herausforderung

Hybrides Arbeitsmodell gestalten – Büro- & Arbeitsumgebung neu denken!

Das Büro vor Ort dient

„als Touchpoint zur Marke und emotionale Tankstelle“

- Sparzwänge – Büroflächen müssen neu gedacht und genutzt werden (0,8)
- Kompetenz ist da – Bibliotheken gestalten Bildungsräume, formulieren Funktions- und Wohlfühlansprüche an Lernräume
 - Wird dieses Wissen auf die Arbeitsplätze der Beschäftigten angewendet?
- Generationenwechsel und Generationsvielfalt in Bibliotheken
 - Verändert junges Kollegium den Blick auf die Arbeitsplatzgestaltung?

Vision

Eckpunkte neuer Raumplanung für hybride Worker,
bei weniger Fläche

- Homeoffice weitergedacht: Desk-Sharing mit einer qualitätsvollen Homebase
- Einladend – Gegengewicht zum Verzicht auf individuelle Zeichensetzung (Homely Office)
- Multispace-Räume mit funktionalem Zoning statt Open Space nach Arbeitsbedürfnissen („Buchbarkeit“)

Vision

Eckpunkte neuer Raumplanung für hybride Worker,
bei weniger Fläche

- Treffpunkte gestalten – fachliche & soziale Kommunikation (Meeting, „Küchentisch“)
- Bedarf an individueller Verortung trotz wechselnder Arbeitsplätze
- Change Management: Dialog, Bedarfsanalyse, Mitnehmen aller Generationen & Spielregeln (Clean Desk)

Vision

Eckpunkte neuer Raumplanung für hybride Worker,
bei weniger Fläche



Vision

Eckpunkte neuer Raumplanung für hybride Worker,
bei weniger Fläche



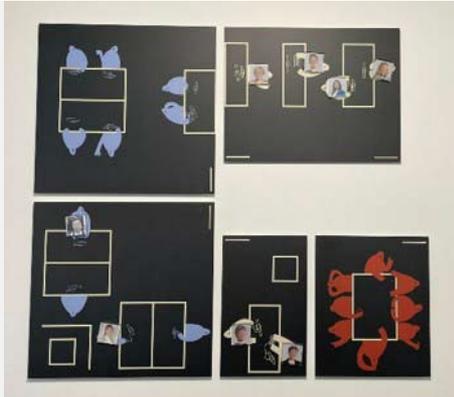
Vision

So bitte nicht



Visionen

Raum(gestaltungs)modelle – so könnte es aussehen
(Beispiel TH Augsburg)



→ **Flexibel bleiben können**

© Technische Hochschule Augsburg

Visionen

Raum(gestaltungs)modelle – so könnte es aussehen
(Beispiel TH Augsburg)



→ **Arbeit mit Rückzugsmöglichkeiten, sich besprechen,
Raum für Privates**

© Technische Hochschule Augsburg

Visionen

Raum(gestaltungs)modelle – so könnte es aussehen
(Beispiel TH Augsburg)



→ **Raum für informellen Austausch schaffen**

© Technische Hochschule Augsburg

Visionen

Raum(gestaltungs)modelle – so könnte es aussehen
(Beispiel Hochschule Hof)



→ **Coworking-Bereich Einstein1 – Digitales Gründerzentrum/
Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hof**

© Einstein1 – Digitales Gründerzentrum / Hochschule Hof

Ausblick

Hybrides Arbeitsmodell gestalten – Sind Bibliotheken auf dem Weg zu New Work? Räumlichkeit als Teil von Organisationsentwicklung

- Ausdruck von Selbstverständnis und Werten der Organisation
- Kommunikation – Isolation, Eigenbrötelei
- Individualität durch Homely-Gefühle – räumliche Abgrenzung und Markierung
- Bessere Ausnutzung des vorhandenen Raums

Ausblick

Hybrides Arbeitsmodell gestalten – Sind Bibliotheken auf dem Weg zu New Work? Räumlichkeit als Teil von Organisationsentwicklung

- Change-Management-Prozess – unterschiedliche Arbeitsplatzbedürfnisse und Persönlichkeiten einbinden
- Finanzierung – erste Schritte tun!

→ Die Chance ergreifen und neue Wege gehen, dabei die Mitarbeitenden je nach Arbeitsplatz und Persönlichkeit behutsam mitnehmen

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Kommission für Personalmanagement

